

Stellungnahme zum neuen Minderheitengesetz in Ungarn

Die Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher und die Organisation der Jungen Slowaken in Ungarn haben beim Osterseminar der JEV in Südtirol entschieden, folgende Stellungnahme zu verabschieden, die von allen Mitgliedsorganisationen der Jugend Europäischer Volksgruppen unterstützt wurde.

Die JEV, gemeinsam mit der Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher (GJU) und der Organisation der Jungen Slowaken in Ungarn, ist besorgt über die Inkraftsetzung des neuen Minderheitengesetzes in Ungarn. Mit diesen neuen Regelungen ist der in ganz Europa als vorbildlich angesehene Minderheitenschutz verschwunden.

Das neue Minderheitengesetz beschneidet sowohl die Rechte als auch die zur Verfügung gestellten Mittel in drastischer Weise. Wir sind der Auffassung, daß es in einem Land mit einer Population von 10 Millionen Menschen und 13 autochthonen Minderheiten dringend notwendig ist, daß Minderheitenorganisationen in den Entwicklungsprozeß eines neuen Minderheitengesetzes miteinbezogen werden. Dies ist vorliegend in keinster Weise geschehen. Zudem möchten wir betonen, daß das verabschiedete Gesetz keinerlei Verbesserungen enthält und nicht geeignet ist, den Erhalt der Minderheiten zu unterstützen. Aus diesen Gründen fordern wir, dieses neue, nicht europataugliche Gesetz nochmals zu begutachten und in Zusammenarbeit mit Vertreter/innen von Minderheitenorganisationen zu ändern.